



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Deutsche Klosterbibliotheken

Löffler, Klemens

Bonn [u.a.], 1922

Bändezeit und Bedeutung

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32892**

befindet sich die schöne Bibliothek der „Katholischen Missionen“<sup>368</sup>). Die Bibliothek des Kölner Hauses befindet sich noch in den Anfängen.

Nicht unansehnlich, aber noch nicht geordnet und katalogisiert ist endlich die Bibliothek der Lazaristen in Köln; sie besitzt u. a. nicht nur die lateinische, sondern auch die sonst in Köln nicht vertretene griechische Serie der Patrologie von Migne.

An Bändezahl hat also manche unter den neuen Klosterbibliotheken die alten schon wieder eingeholt. Dagegen können sie an Bedeutung ihren Vorgängerinnen nicht wieder gleichkommen. Mit den staatlichen, städtischen und Hochschulbibliotheken können und wollen sie den Wettbewerb noch weniger aufnehmen und beschränken sich heute fast ganz auf die wissenschaftlichen und literarischen Bedürfnisse des eigenen Klosters. Auch hat die wissenschaftliche Bedeutung der alten Klosterbibliotheken weniger auf den Drucken als auf den Handschriften beruht, und in dieser Beziehung können sich die heutigen nur noch wenig entwickeln.

Über die Ordnung und Katalogisierung lassen sich genauere Angaben schwer machen. Aber man geht kaum fehl, wenn man annimmt, daß bei manchen die bibliothekarische Technik ziemlich viel zu wünschen übrig läßt. Das ist eben nur zu leicht das Schicksal von Büchersammlungen, die nur von fachlich nicht vorgebildeten und oft wechselnden „Bibliothekaren“ verwaltet werden können, besonders wenn es diesen, was hie und da vorkommen soll, auch noch an Ordnungssinn und literarischem Interesse fehlt.

Die Klagen sind heute noch in vielen Punkten dieselben, die wir schon bei dem früher mehrfach erwähnten Klosterbibliothekar des 18. Jahrhunderts